

„Tag der Geschichte“ im Hohen Arsenal

RENSBURG Die Stadt Rendsburg wird am heutigen Sonnabend zum Zentrum für Geschichtsinteressierte. Im Hohen Arsenal wird der „1. Tag der Schleswig-Holsteinischen Geschichte“ ausgerichtet. Geboten werden Vorträge, Aktionen, ein „Schleswig-Holstein Science Slam“, Informationsstände und ein Rundgang auf den Spuren von Mythen in Rendsburg. Denn Mythen sind das Oberthema dieses Tags der Geschichte. Da geht es zum Beispiel um die Frage, ob Schleswig-Holstein tatsächlich „up ewich ungedeelt“ war, ob die Hanse eine „Supermacht des Meeres“ bildete, ob die Friesen allesamt „lieber tot als Sklave“ waren und ob mit Rungholt wirklich eine

sagenhaft reiche Stadt in den Fluten der Nordsee versank.

Um den 1. Tag der Schleswig-Holsteinischen Geschichte „familientauglich“ zu machen, gibt es im Druckmuseum ein Angebot für Kinder, ein Historiker kommt vorbei und erklärt im Originalkostüm, wie es denn so war damals im Mittelalter. Zu dem Geschichtstag lädt die Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte ein, die unterstützt wird vom Akademiezentrum Sankelmark, dem Landeskulturverband, dem Nordfriisk Instituut und dem Schleswig-Holsteinischen Heimatbund. Schirmherrin ist die Ministerin für Justiz, Kultur und Europa, Anke Spooren-donk. Der Eintritt ist frei.